



Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An die Mitglieder des
Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel,
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse,
Bürger*innen

Vorsitzende:
Andrea Stadler-Bachmaier

E-Mail:
a.stadler-bachmaier@muenchen.de
www.muenchen.de/ba1

Geschäftsstelle:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 089/233-21311
Telefax: 089/233-989-21370
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 26.03.2024

**Protokoll der öffentlichen Sitzung am 21.03.2024
im 1. Stadtbezirk Altstadt-Lehel (Wahlperiode 2020-2026)**

Ort: Kleiner Sitzungssaal des Neuen Rathauses
Beginn: 19:20 Uhr
Ende: 22:18 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Stadler-Bachmaier, Vorsitzende
Protokoll: BA-Geschäftsstelle Mitte
Beschlussfähigkeit: 13 BA-Mitglieder anwesend

A Allgemeines

1 die Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und endgültige Tagesordnung

Frau Stadler-Bachmaier begrüßt die anwesenden BA-Mitglieder, Presse und Bürger*innen und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt die Aufnahme der Tagesordnungspunkte der Tischvorlage vor:

TOP	Bezeichnung
A	Allgemeines
4.2	Mehrjahresinvestitionsprogramm – Anhörungsverfahren, Fortschreibung für die Jahre 2024 bis 2028, Frist: 29.04.2024
B	Planen, Bauen, Wohnen
C	Mobilität und öffentlicher Raum

1.5	Bürger*innenanliegen Müll im Durchgangsbereich Thomas-Wimmer-Ring/Herrnstraße/ Alte Stadtmauer
1.6	Bürger*innenanliegen Unhaltbare Verkehrssituation für Fahrradfahrer*innen, Fußgänger*innen, Anwohner*innen Oettingenstraße und Widenmayerstraße
1.7	Bürger*innenanliegen Abfallbehälter Westenriederstraße
1.8	Antrag des UA MÖR: Fußgängerquerung Stachus / Prielmayerstraße
D	Kultur, Soziales, Gastronomie und Budget
2.3.1	Ausführliche Information von der Stadtregierung zur Umwandlung des Gewerbes im Tal 38 in Gastronomie, Empfehlung Nr. 20-26 / E 01232 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel, TOP 2023.10 B 3.2.4
3.10	Vorab-Anhörung Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. § 29 StVO; in städtischen Grünanlagen und auf Privatgrund, Hier: Streckenänderung München Marathon am 13.10.2024 (Termin: 04.04.2024)

Die Themen der Unterausschüsse werden in der Reihenfolge C /D /B behandelt.
Die Tagesordnungspunkte D 3.3 und C 1.5 (anwesende Gäste) werden vorgezogen.

D 1.2 wird unter B 1.2 behandelt.

Frau Schnebel bittet um Aufnahme des TOP A 5.2 „Umbenennung der Fraktion „FDP/
PD Dr. habil. Schnebel“ zu „Freie Wähler/FDP“.

Abstimmungsergebnis: Der so ergänzten und geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Frau Schnebel bittet außerdem um Aufnahme des TOP C 1.9 „Antrag Freie
Wähler/FDP: Reinigung Viktualienmarkt“.

Das Gremium bittet um Erläuterung, wieso es sich um einen dringlichen Antrag
handelt, welcher nicht bis zur nächsten Sitzung warten kann. Frau Schnebel erläutert
den Antrag.

**Abstimmungsergebnis: Mehrheitliche Ablehnung zur Aufnahme des Antrages
auf die Tagesordnung (gegen sieben Stimmen).**

Frau Stadler-Bachmaier schlägt vor, dass der Antrag auf die Tagesordnung der
Aprilsitzung aufgenommen werden kann. Frau Schnebel stimmt diesem Vorschlag zu
und wird den Antrag an die Geschäftsstelle senden.

2 Protokoll der letzten Sitzung

Abstimmungsergebnis: Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig
genehmigt.

3 Bürger*innenanliegen, u.a. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion

Herr Louis berichtet, dass Eltern von Kindern der Salvator-Realschule an ihn
herangetreten sind, ob es möglich ist an den dortigen Zebrastreifen Holperschwellen
oder Auffahrt-Plateaus zu errichten. Autofahrer*innen fahren rücksichtslos über
Zebrastreifen und gefährden damit die Schüler*innen.

Beschlussempfehlung: Weiterleitung an das Mobilitätsreferat mit der Bitte um
Prüfung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Rothmayer berichtet, dass Bürger*innen wegen des Aufzugs am Isartorplatz an sie herangetreten sind. Dieser ist weiterhin nicht im Betrieb und die Beschilderung im S-Bahn-Durchgang ist falsch („Tierstraße“ statt „Thierschstraße“).

Beschlussempfehlung: Weitergabe an die DB und nochmalige Nachfrage, wann der Aufzug wieder funktioniert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Püschel bittet aufgrund des kürzlich erschienen Presseartikels zur Erweiterung des Fahrradweges an der Wiedenmayerstr./Steinsdofstr. dieses Thema auf die nächste Sitzung zur Diskussion aufzunehmen. Der BA könnte dann vorab eine Stellungnahme an das MOR formulieren.

Frau Stadler-Bachmaier merkt an, dass diese Aussage so nicht korrekt sind und liest die Antwort der Pressestelle des MOR vor.

Beschlussempfehlung: Ortstermin MOR, BA, Schüler*innenvertretung des Luitpoldgymnasiums (vgl. TOP C 1.1 und 1.2).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Angele bedankt sich beim Bezirksausschuss für das konstruktive Gespräch zur Gestaltung der St.-Anna-Straße. Es wurde vereinbart, dass Senior*innen des ASZ an zwei Terminen (9. und 17.04.2024) ihre Anliegen dort anbringen können.

Herr Angele erinnert außerdem an seinen Antrag, die Beschilderung am Trinkbrunnen am Viktualienmarkt anzupassen, damit diese lesbarer ist.

Beschlussvorschlag: nochmalige Nachfrage beim zuständigen Referat

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ein Bürger berichtet von einem Vorfall mit dem Kreisverwaltungsreferat. Nach seinem Umzug hat sich seine Familie im KVR pflichtgemäß angemeldet. Zwei Wochen später erfolgte ein Hausbesuch durch vier Mitarbeiter*innen des KVR bei welchem dem Bürger Fragen gestellt wurden. Der Bürger bat um Erklärung, weshalb die Fragen nicht bereits zwei Wochen zuvor, bei der Ummeldung im KVR gestellt werden konnten und wieso gleich vier Personen kommen mussten, denn es hätte auch eine telefonische Nachfrage erfolgen können. Der Bürger ließ sich eine Visitenkarte von den Mitarbeitenden des KVR geben. Seit elf Monaten hat sich niemand bei ihm gemeldet. Er bittet um Einladung der Person, dessen Visitenkarte er habe, in die nächste BA-Sitzung im April, um die Fragen zu diesem Vorfall zu beantworten.

Frau Stadler-Bachmaier teilt mit, dass das Gremium nicht der richtige Ort ist, um diese Person einzuladen. Der Bezirksausschuss wird die Person nicht in die nächste Sitzung einladen, allein schon aus datenschutzrechtlichen Gründen. Der BA kann den Sachverhalt an das KVR weiterleiten oder der Bürger wendet sich selbst dahin.

Herr Blum stimmt zur Weiterleitung des Anliegens an das KVR mit dem Hinweis auf Datenschutz zu.

Frau Schnebel schlägt vor das Anliegen zur Personalsituation der Stadt als gemeinsamen BA-Antrag weiterzuleiten. Diskussion um Gremium. Frau Stadler-Bachmaier stellt klar, dass grundsätzlich jedes BA Mitglied Anträge stellen kann, über die dann entsprechend abgestimmt werden. Die Mehrheit des BA spricht sich gegen einen Antrag zur Personalsituation der Stadt aus.

Beschlussvorschlag: Weiterleitung des Anliegens des Bürgers an das KVR

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Das ehemalige BA-Mitglied Herr Pongratz trägt drei Anliegen vor. Zum einen bittet er um die Übertragung der Betreuung des Schaukastens am alten Rathaus. Frau Stadler-Bachmaier schlägt vor, dass er außerdem noch die Betreuung für den Schaukasten in der Prälat-Zistl-Str./Viktualienmarkt übernimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Außerdem berichtet er, dass die Freischankflächen in den Asamhöfen, über die

genehmigte Fläche hinaus genutzt werden. Er bittet den Betrieb der Freischankflächen auf die genehmigte Größe zu beschränken.

Beschlussempfehlung: Weiterleitung an die BI

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Des Weiteren berichtet er von der mangelnden Standsicherheit Tiefgarage in den Asamhöfen. Seit Jahren sei die Tiefgarage marode und undicht und wird nur provisorisch instandgehalten und es erfolgt keine Sanierung. Der Hausverwaltung sind die Hände gebunden, obwohl das Durchrosteten der Stahlträger und Verrottung des Betons ungehindert weiter geht. Unmittelbar über der Garage ist der Durchgang, welcher grundsätzlich auf Privatgrund liegt jedoch durch eine Grunddienstbarkeit als öffentlicher Durchgang genutzt wird. Die Passant*innen sind durch die Einsturzgefährdung akut gefährdet.

Beschlussempfehlung: Weitergabe an die Verwaltung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Anhörungen (ohne Vorbehandlung)

4.1 Anhörung der Bezirksausschüsse zu einem neuen Verfahren für die Berechnung der Anzahl der Mitglieder der Bezirksausschüsse; Frist: 03.05.2024

Beschlussempfehlung VV: Der Bezirksausschuss Altstadt Lehel hält grundsätzlich am Status Quo bei der Berechnung der Anzahl der Mitglieder der Bezirksausschüsse fest.

Die Maximale und minimale Größe bei 45 bzw. 15 Mitgliedern wird mehrheitlich in den 25 BA's positiv gesehen.

Egal welche Variante umgesetzt wird, für den BA1 wird als kleinster BA immer die Mindestanzahl von 15 BA-Mitgliedern bleiben.

Sollte es zur Berechnung in einem dynamischen Verfahren kommen, favorisieren wir die Variante BA 20 oder die Variante Verwaltung 1.

Für beide Varianten spricht der geringere Mehrkostenaufwand, welcher für uns als BA 1 ein wesentlicher Aspekt für die Neuberechnung in einem Dynamischen Modell sein muss,

Varianten mit hohen Kosten befürworten wir nicht!

Bei der Variante BA 20 würden der BA1 als einer der kleineren BA's mit 4 zusätzlichen Sitzen profitieren, uns ist jedoch klar, dass hier größere BA's Sitze abgeben müssten.

Bei der Variante Verwaltung 1 ändert sich für uns als BA 1 nichts, da sich das Modell sehr am Status Quo orientiert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4.2 Mehrjahresinvestitionsprogramm – Anhörungsverfahren, Fortschreibung für die Jahre 2024 bis 2028, Frist: 29.04.2024

Beschlussempfehlung VV: Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5 Allgemeine Themen

5.1 Benennung der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Unterausschusses Mobilität und öffentlicher Raum

Beschlussempfehlung VV: Daniel Miller

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5.2 Umbenennung der Fraktion „FDP/ PD Dr. habil. Schnebel“ zu „Freie Wähler/FDP“

Abstimmungsergebnis: einstimmige Kenntnisnahme

6 Bericht der Vorsitzenden

Städtische Kampagne: Sei ein Mensch! #gegen Rechtsextremismus

- 04.03.2024, auf Einladung des OB ein Dialog "für Demokratie und gegen

- Rechtsextremismus" statt, an dem neben der Stadtspitze, Vertreterinnen und Vertreter der Stadtratsfraktionen, der Zivilgesellschaft sowie aus den Bereichen Religion, Bildung, Politik, Sport und Kultur teilnahmen.
- Die BA Vorsitzendenrunde hatte gebeten, dass auch BA-Vorsitzende stellvertretend an dem Dialog teilnehmen. (RM des OB, dass Ihm die bedeutende Rolle der Bezirksausschussmitglieder bei dieser Thematik sehr bewusst ist. Entscheidung beruht auf der Begrenzung des Teilnehmers*innenkreises, um allen Beteiligten zumindest einen kurzen Redebeitrag im Rahmen des Dialogs zu ermöglichen sowie der Intention, insbesondere Multiplikatoren aus der Zivilgesellschaft einzubinden, da der Impuls für den Dialog auch aus der Zivilgesellschaft kam.
 - Anlass des Dialoges war, den Impuls der großen Demonstrationen gegen Rechtsextremismus vom 21.01. und 11.02.2024 aus der Zivilgesellschaft aufzugreifen und weiterzuführen.
 - Ergebnis: In unserer Stadt gibt es einen sehr breiten Konsens für Demokratie und gegen Rechtsextremismus + dass es ein sehr vielfältiges Repertoire an Instrumenten auf allen Ebenen braucht, um die Demokratie zu stärken und den Rechtsextremismus abzuwehren.
 - Im Rahmen des Dialogs haben sich die Beteiligten auf eine gemeinsame Erklärung unter dem Titel „München für Demokratie und gegen Rechtsextremismus" verständigt. „Diese Erklärung stellt auch eine Selbstverpflichtung dar, den Kampf gegen Rechtsextremismus aktiv und an allen Orten und in allen Institutionen in München zu führen. Und sie soll insbesondere all jenen ein Sicherheitsversprechen sein, die von der völkischen Ideologie und den Vertreibungsplänen der Rechtsextremisten bedroht sind: ein Versprechen der Solidarität und des Schutzes.“
 - Als sichtbares Zeichen wurde für die Demokratie-Kampagne ein Logo entworfen Bitte, möglichst vieler, den Bezirksausschüssen zur Verfügung stehender Kommunikationsmittel (z.B. BA-Webseiten, Brief/ E-Mailsignatur, Aushang zu BA-Sitzungen oder in BA-Schaukästen) verwenden

Sommerstraße Isartorplatz bekommen wir in diesem Jahr, mit mehr Pflanzkübeln und mehr Sitzmöglichkeiten

Stattgefundene Termine:

- Runden Tisch Pilot Gelbe System siehe UA MÖR
- 19.03.2024 Eröffnung der Unterkunft für Geflüchtete in der Reitmorstr. 41 (unter Bericht Maria Kyriazopoulou)
- 19.03. Stadtgestaltungskommission: BA1 Bognerhaus
Schlagzeile AZ: Scharfe Kritik an Abriss-Pläne für das Bogner-Haus in München: "Das Haus macht sich wichtig" / Das Haus von 1965 hat diverse Höhenniveaus und Stufen im Erdgeschoss, auch im Innenhof und an der Passage zur Theatinerstraße. Der Neubau soll modern und barrierefrei werden. Zudem sei der aktuelle Brandschutz kritisch, mit unzeitgemäßen Feuerleitern für die oberen Stockwerke, auch die Gebäudetechnik ist veraltet. / Kritik an der Fassade: bürgerliche Haus mit Theater-Assoziationen / Leise Kritik am Totalabriss
- 2. Fachrunde Mobilität Altstadt für alle: RT mit der BI Tal + Ärzt*innen / Apotheker*innen / Bürger*innenpanell hat gestartet
- 21.03.2024 OT Hackenplatz

Anstehende Termine:

- 09.04.2024 9.00Uhr: Freischankfläche Tal 38 / Sterneckerstrasse 1

- 09.04.2024 Runder Tisch zur Westenrieder Straße, 17 – 19 Uhr, Raum 144, Rathaus (öffentlicher Raum, KSGB-Mitglieder bitte kommen)
- 10. April 2024 Kommunale Wärmeplan von 17:00 bis 19:00 Uhr, im Großen Sitzungssaal im Neuen Rathaus.
- 11.04. Bürger*innenversammlung
- 16.04.2024 UA MÖR April Dienstag 19.30Uhr statt Mittwoch
- 19.04.2024 Freitag 14.00Uhr Raum 144 BAG buchen Gespräch MOR Hildegardstraße (ausgefallene Termin)

aktueller Stand St. Anna Straße

- 9.+16.04. 14.30 Uhr Alten- und Service Zentrum

MVG-Leistungsprogramm 2024/25: Einladung Herrn Barth Fahrgastverband „Pro Bahn“ in den UA, um mit ihm deren Ideen zur verkehrlichen Erschließung der Altstadt zu diskutieren.

7 Unterrichtungen (siehe Anlage)

B Planen, Bauen, Wohnen

Vorschlag: Blockabstimmung aller Punkte außer B 0.1, 1.2, 3.1.5, 3.2.2.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt für die übrigen Tagesordnungspunkte Zustimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

0 Bericht

0.1 Vorstellung St.-Lukas-Kirche Innensanierung und WC-Anbau

Bis 29.04. soll die Baustelleneinrichtung stehen, der Spielplatz wird stets nur in Teilen zeitweise gesperrt, ansonsten ist er offen; der Baumbestand bleibt erhalten, der Behindertenparkplatz wird ortsnahe verlegt, ebenso der Stadt-Auto-Platz. Der Abbruch innen und im Keller erfolgt bis 3/2025, Restaurierung und Anbauten sollen bis 3/2026 fertiggestellt werden. Die Baustelle ist auch begehbar. Unterlagen zur Ansicht werden der Geschäftsstelle zugeschickt.

1 Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürger*innenanliegen Baumpflanzung Müllerstraße 30/32

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Die Verwaltung soll prüfen, ob Ersatzpflanzungen auf beiden Grundstücken möglich sind und dies dann umsetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

1.2 Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Temporärer Spielplatz St. Lukas Kirche

Diskussion im Plenum: vgl. TOP B 0.1. Der Antrag hätte sich damit erledigt laut Herr Püschel. Herr Louis findet die Lösung schwierig da der Spielplatz auf öffentlichem Grund liegt und die Kirche nichts damit zu tun hat. Die Kirche kann nicht beurteilen welchen Bedarf die Kinder und Anwohner*innen haben. Der Spielplatz wird auch nicht von der Kirche genutzt, sondern vor allem von dem Kindergarten. Wenn man den Kindergarten fragen würde, würden diese wahrscheinlich einen Bedarf an dem Spielplatz und nicht nur der halben Fläche, die durch die Baustelleneinrichtung verloren geht, äußern.

Herr Püschel findet den Vorschlag gut, in die nächste Sitzung die Vertreter*innen des Kindergartens einzuladen und nach deren Meinung zu fragen.

Frau Stadler-Bachmaier war anwesend bei der Diskussion. Der Spielplatz im nördlichen Teil mit Sandkasten wird kurzzeitig für ca. 6-8 Wochen gesperrt. Der südliche Teil wird viel länger betroffen sein unter anderem die Zugänglichkeit. Der temporäre Bereich als Baustelleneinrichtung wäre mit Bänken als Aufenthaltsort für die Eltern und Kinder sowie Schaukeln/Wippe und Sandkasten ausgestattet. Der

Bedarf ist gegeben, da es in der Bürgerversammlung/ Kinder- und Jugendversammlung oft Anträge zu fehlenden Spielflächen in der Innenstadt sowie genau diesem Spielplatz gibt. Außerdem ist der Spielplatz stark frequentiert. Frau Stadler-Bachmaier trägt die E-Mail der Architektin vor und wird diese nach der Sitzung an alle BA-Mitglieder senden.

Herr Blum findet, die Aufgabe des BA wäre einen Dialog anzustoßen. Sollte der Dialog nicht funktionieren, kann der Antrag als zweite Option erfolgen. Es ist wichtig erstmal schnell alle Betroffenen zusammen zu bringen. Außerdem bittet er zu differenzieren, ob es hier grundsätzlich um einen zusätzlichen Spielplatz dort geht, oder um einen Ausweichspielplatz für die Baustellenzeit.

Frau Schnebel schlägt vor, dass der Spielplatz auf der Praterinsel als Ausweichmöglichkeit genutzt werden könne. Frau Stadler-Bachmaier findet diesen Vorschlag als keine gute Alternative, da dieser Spielplatz ohnehin immer überfüllt ist. Herr Püschel hält die Reihenfolge weiterhin sinnvoll, dass zunächst zur nächsten UA-Sitzung die Elternvertreter*innen und Kindergartenvertreter*innen eingeladen werden und dann evaluiert wird, welcher Bedarf vorliegt. Eine Diskussion in den Fraktionen soll auch geführt werden.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt vor, dass Flyer aufgehängt werden können in denen der Sachverhalt geschildert wird und die Bürger*innen können an die BA-Mailadresse ihre Rückmeldung geben. Der Antrag soll in die nächste Sitzung vertagt werden.

Herr Häusl findet es ist ein zu großer Aufwand für einen Spielplatz, der nicht dauerhaft bleibt, denn die Baustelle soll drei Jahre andauern. Andere Forderungen des BA wie z.B. Fahrradständer haben zwei Jahre in der Umsetzung gedauert. Herr Stadler schlägt vor, dass man den Ersatzspielplatz jetzt auf den Weg bringen sollte mit dem Ausblick, dass das Provisorium vielleicht auch dauerhaft bleiben könnte. Er bittet um Abstimmung, ob der Antrag vertagt werden soll oder der Antrag so angenommen wird.

Beschlussempfehlung VV: Vertagung in die nächste Sitzung. Betroffene in der Umgebung sollen von einem BA-Mitglied zu einem Dialog eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung zum Beschlussvorschlag der VV

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

3.1 Bauvorhaben

3.1.1 Hochbrückenstr. 20

Sanierung eines Wohnhauses, Dachgeschossausbau sowie Nutzungsänderung eines Speichers zu Wohnung, Anbau einer Balkonanlage vom EG bis 3.OG -
ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2022-13342-21; Frist: 23.03.2024

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Das Grundstück wurde inzwischen geteilt, was die Forderung für einen Spielplatz infragestellt. Der UA empfiehlt Wiederholung des Beschlussvorschlages von 9/2022, und eine Zustimmung zur Planung nur unter der Voraussetzung des Erstellens eines Spielplatzes mit Baumpflanzung. Wir empfehlen den gesamten Vorgang der Rechtsabteilung zur Prüfung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.1.2 Neuhauser Str. 20

Aufteilung eines bestehenden Kaufhauses in zwei separate Einheiten durch Teilabbruch der Bestandsbrücke im 1. OG und Schließen des Durchgangs im UG, Umbau und Nutzungsänderung der Einheit Neuhauser Str. 20 zu einem Gebäude mit Büro-, Gastronomie- und Einzelhandelsnutzung und Errichtung von Dachterrassen -
ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.111-2021-24039-21; Frist: 26.03.2024

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Stellungnahme des BA nach der Beurteilung durch das KVR/BI.

Ergänzung Beschlussempfehlung: Vertagung
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.1.3 Liebigstr. 24

Vordergebäude: Aufstockung des Bestands mit einem Vollgeschoss und Dachgeschoss, Anbau von Balkonen und Vorbau, Änderung der Fassaden und Grundrisse, Rückgebäude: Teilabriss des Bestands, Zusammenlegung von 3 Wohneinheiten zu 1 Wohneinheit sowie Errichten einer Garage, Änderung der Fassaden / **ÄNDERUNGSANTRAG** zu 1.23-2023-2969-21 - hier RGB: Änderung Parksysteem, Teilunterkellerung, Änderung Dachform; Frist: 07.04.2024

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Bei der jetzigen Vorlage ist das Vordergebäude nicht mehr Teil des Antrages, es ist auch kein Spielplatz mehr vorgesehen. Weiterhin fordert der BA aber die Einrichtung eines Spielplatzes aufgrund der vielen Wohnungen im Vorder- und Rückgebäude (s. Prot. 4/23). Deshalb wird die LBK gebeten, dem Beschluss des BA zu folgen und die Einrichtung eines Spielplatzes und die Entsiegelung zu fordern. Der BA ist über die Entscheidung der LBK zu informieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.1.4 Sendlinger Str. 54

Ausbau und Dachaufstockung VGB zu 2 Wohneinheiten sowie Nachverdichtung RGB / Innenhof zu 5 Wohneinheiten - **ÄNDERUNGSANTRAG** zu 1.23-2022-23379-21; Frist: 07.04.2024

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung unter Vorbehalt der Stellungnahme der UDB. Die LBK möge die Abweichung kritisch prüfen. Bei der Maßnahme ist durch die LBK auf den Schutz der wertvollen Bäume im Innenhof zu achten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.1.5 Blumenstr. 4

Nutzungsänderung einer Verkaufsfläche zu Café und Restaurant sowie Erweiterung eines Wirtsgartens; Frist: 07.04.2024

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Ausführliche Diskussion über die u.E. fundamentalen Folgen durch die geplante Mauer an der Prälat-Zistl-Straße (Höhe, Eindruck der Abschottung). Der Antrag muss der UDB vorgelegt werden, eventuell auch der Stadtgestaltungskommission.

Ergänzung zur Beschlussempfehlung: Vertagung und um Fristverlängerung bitten. Herr Püschel und Herr Hörauf formulieren hierzu Fragen an die UDB.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2 Sonstiges

3.2.1 Gewürzmühlstr. 8: Antrag auf Fällung eines Silberahorns und 3 Robinien (Termin: 25.03.2024)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Ablehnung der Fällung bis das Gutachten vorliegt, Vertagung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2.2 PERSPEKTIVE MÜNCHEN, Entwurf des Stadtentwicklungsplans STEP2040, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10661, Anhörung der betroffenen Bezirksausschüsse zum Entwurf einer Beschlussvorlage des Referats für Stadtplanung und Bauordnung (Termin: 09.04.2024)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Vorstellung durch Herrn Häusl: Kritik an der unübersichtlichen Präsentation, diese ist jedoch zeitnah nachgebessert worden.

Beschlussempfehlung VV: Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt zur Beschlussempfehlung VV

3.2.3 Fortschreibung der Münchner Schulentwicklungsplanung für die öffentlichen Realschulen und Gymnasien; Frist: 09.04.2024

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Kenntnisnahme
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

5 Bericht der Baumschutzbeauftragten

Bericht des Beauftragten für die Herrnschule

Frau Stadler-Bachmaier berichtet vom Runden Tisch Herrnstraße

Update zur Baumaßnahme & Containeranlage:

- Erstellung des Tiefteils in der Grundstücksmitte für das geplante Parksystem der Anwohnerstellplätze

- Erstellung der Bohrpfahlwand (Ø 120cm)

- Teilabbruch der Bohrpfähle

- Aushub auf ca. 15m unter Geländeoberkante (GOK)

- Ankerarbeiten bis vrsl. Juli 2024 Baugrubenaushub und Hauptverbau

- Aufbau der Containeranlage in der Marienstraße (Sommer 2024)

„Schule meets real estate“ am Termin für den 05.06.2024 oder 13.06.2024, jeweils von ca. 08:30 bis 11:30 Uhr

Zirkel-Konzept: 6 Stationen mit Baustelle / Beruf „Architekt:in“ / Beruf „Ingenieur:in“ / Bagger-/Kranfahrer / Wunschberuf malen / Essen + Trinken

Bericht des Mietervereins

C Mobilität und öffentlicher Raum

Vorschlag: Blockabstimmung aller Punkte unter C 2 und C 3.2.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt für die übrigen Tagesordnungspunkte Zustimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

0 Bericht

0.1 Pilotprojekt gelbe Systeme

Bericht vom Runden Tisch mit AWM, Fa. Wittmann, Remondis, Stadtrat + BA-Vorsitzenden der Pilotprojekte:

- Pilotprojekt! (mit dem man die verschiedensten Modelle in verschiedensten Wohnstrukturen untersucht) läuft gut an, bereits nach 2-maliger Abholung wurden mehr Wertstoffe eingesammelt als im Vergleich an den Wertstoffsammelstellen.

- Fa. Wittmann ist für das Lehel zuständig, Fragen, Rückmeldungen aller Art direkt an die Fa. Wittmann oder den BA.

- Anfangs Probleme bei der Verteilung der Informationen und der Gelben Säcke, hier wurde nachgebessert. Vorschlag wurde seitens Wittmann aufgenommen, dort nochmals nachzuplatieren, wo keine gelben Säcke am Sammeltag sind. (es gibt aber bereits Eigentümer*innen, die sich vom Pilotprojekt abgemeldet haben)

- Viele Rückmeldungen an Fa. Wittmann, insbesondere die Lagerung und die 14-tägige Taktung der Abholung wird thematisiert. An der 14-tägigen Taktung kann im Pilot aufgrund der Ausschreibung + den Vorgaben der Dualen Systeme (Nicht der LHM) nichts geändert werden. Es ist ein Pilot.

- Wittmann wird im Rahmen der Bürgerversammlung für Gespräche zur Verfügung stehen.

- Ob eine Befragung der Bürger*innen im Rahmen der Evaluierung durch die LMU oder LHM erfolgt, konnte durch die AWM noch nicht beantwortet werden.

- Bürger*innen werden gebeten, Ihre Erfahrungen dem BA zuzusenden.

Diskussion im Plenum: Eigentümer haben die Möglichkeit das ganze Haus davon abzumelden. Frau Schnebel berichtet, dass die gelben Säcke Mäuse anlocken. Frau Stadler-Bachmaier nimmt dies zum Runden Tisch mit und bittet nochmal die BA-

Mitglieder Berichte zum Pilotprojekt gerne an sie zu senden. Die Rückmeldungen der Bürger*innen werden auch zum Runden Tisch mitgenommen. Mit Coupons können gelbe Säcke bei der Bäckerei Wimmer geholt werden.

Vorschlag des UA: in den Schaukästen die wesentlichen Informationen aushängen
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 0.2 Park & Ride GmbH - Entfernung Schrotträder
- innerhalb des mittleren Ringes gibt es 650 Gebiete vom Baureferat ausgewiesen, BA1 82 Gebiete, Baureferat legt in Abstimmung mit dem MOR die Kriterien der Kontrolle /Entfernung fest
 - als maßgeblich aufgegeben gilt ein Rad, wenn es eine verrostete Kette, fehlende Teile, einen vermüllten Radlkorb hat
- Im Frühjahr werden die an Bäumen, Laterne und in Grünflächen abgestellten Räder kontrolliert, im Herbst die Radlständer
- Fahrräder werden mit witterungsbeständigen Banderolen mit besonderen Tackernadeln markiert, nach 4 Wochen Entfernung + 2-monatige Einlagerung, danach Zuführung meist für soz. Zwecke
 - Fakten: im Mittel der letzten Jahre von ca. 8400 markierten Rädern (in unserem Bereich) werden 39% (3.300) entfernt
 - i.V. zu anderen Städten, ist München hier einzigartig mit diesem Umfang / in anderen Städten wird meist nur Bahnhofsumfeld markiert + entfernt
 - derzeit bereits 45 Gebiete im BA1 in Augenschein genommen, Marienplatz wurde Ende Februar kontrolliert, Ende März werden die Banderolen kontrolliert und die Räder entfernt (wenn der BA möchte, könnte man sich vor Ort treffen, P&R schreibt hier eine separate Mail an dem BA)
 - Bereich unter dem Alten Rathaus besondere Situation, tw. reagiert hier das Baureferat bei Beschwerden unterjährig
 - Problem sind die privaten Radabstellmöglichkeiten im öffentlichen Raum – hier darf nicht kontrolliert werden.

1 **Anträge und Bürger*innenanliegen**

- 1.1 Bürger*innenanliegen Einrichtung eines Fahrradweges für das Luitpold-Gymnasium, TOP 2024.02 A 3

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

- gemeinsame Behandlung von TOP C1.1 / C1.2 + C1.6
- Durchführung eines Ortstermines mit Antragsteller*innen, MOR + BA
- Berücksichtigung der früheren Anträge des BA1 / Nachfrage nach deren Bearbeitungsstand

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 1.2 Bürger*innenanliegen Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Seeaustraße, TOP 2024.02 A 3

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

- gemeinsame Behandlung von TOP C1.1 / C1.2 + C1.6
- Durchführung eines Ortstermines mit Antragsteller*innen, MOR + BA
- Berücksichtigung der früheren Anträge des BA1 / Nachfrage nach deren Bearbeitungsstand

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 1.3 Bürger*innenanliegen kaputtes Fahrrad Altheimer Eck und Personal Stadtverwaltung, TOP 2024.02 A 3

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

- Punkt 1: bereits erledigt, Fahrrad wurde abgeholt
- Punkt 2: Nichtbefassung, hier sieht der BA keine Zuständigkeit

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 1.4 Bürger*innenanliegen Beschwerde Filmcasino
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):
- BA-Vorsitzende spricht mit Fachstelle MONA über die Situation, Weiterleitung aller Anliegen der Bürger*innen an MONA
- Weiterleitung der Bürger*innenanliegen an die Polizei mit Aufforderung nach vermehrten Kontrollen
- Nachfrage bei der LBK nach der genehmigten Nutzung
- Nachfrage beim RKU nach den vorgenommenen Schallmessungen
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 1.5 Bürger*innenanliegen Müll im Durchgangsbereich Thomas-Wimmer-Ring/Herrnstraße/Alte Stadtmauer
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): gemäß der Rückmeldung des Baureferates ist der Durchgang nicht städtisch gewidmet, sondern Privateigentum. Rückmeldung an die Bürger*in, dass Sie sich über die HV an die Eigentümer*in wenden muss
Diskussion im Plenum: Bürgerin berichtet von der Situation. Stadtmauer ist vermüllt und obdachlose Menschen übernachten dort und hinterlassen ihre Dinge. Sie ist überrascht, dass die Stadtmauer nicht auf öffentlichem Grund ist. Es kämen Tourist*innen zur Besichtigung der Stadtmauer und der Müll gibt ein schlechtes Bild ab.
Frau Stadler-Bachmaier teilt mit, dass es sich laut Rückmeldung des Baureferates um Privatgrund handelt und keine öffentliche Fläche.
Herr Blum weist auf das massive Mäuse- und Rattenproblem in der Stadt hin und dass damit verbundene öffentliches Interesse an der Beseitigung des Mülls. Er schlägt vor das Anliegen an die Verwaltung weiterzuleiten mit der Bitte an den Eigentümer heranzutreten.
Beschlussempfehlung VV: Weiterleitung an das Baureferat mit der Bitte in Kontakt mit dem Eigentümer zu treten und eine gemeinsame Lösung zu finden.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 1.6 Bürger*innenanliegen Unhaltbare Verkehrssituation für Fahrradfahrer*innen, Fußgänger*innen, Anwohner*innen Oettingenstraße und Widenmayerstraße
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):
- gemeinsame Behandlung von TOP C1.1 / C1.2 + C1.6
- Durchführung eines Ortstermines mit Antragsteller*innen, MOR + BA
Berücksichtigung der früheren Anträge des BA1 / Nachfrage nach deren
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 1.7 Bürger*innenanliegen Abfallbehälter Westenriederstraße
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):
Mitnahme in den Runden Tisch zum Thema Westenriederstraße (mit der Verwaltung) am 09.04.2024
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 1.8 Antrag des UA MÖR: Fußgängerquerung Stachus / Prielmayerstraße
Textvorschlag: Der BA 1 fordert die Stadtverwaltung auf, die Aufstellflächen für den Fuß- und Radverkehr an der oberirdischen Querung am Stachus über den Altstadtring Richtung Hauptbahnhof zu vergrößern. Darüber hinaus soll die Mittelinsel in der Mitte der Querung vergrößert werden. Die Flächen sollen, adäquat zur tatsächlichen Zahl der täglich querenden Passant*innen sowie des Radverkehrs angepasst werden. Bereits heute gibt es zahlreiche Konflikte auf der Seite am Stachus, da sich sowohl der Fuß- als auch der Radverkehr oftmals aufgrund des fehlenden Platzes auf dem von West nach Ost verlaufenden Fahrradweg aufstellen (muss). Daher ist diese Beziehung aus Sicht des BA 1 zwingend zu beachten.

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung
Ergänzender Beschlussvorschlag VV: Forderung eines Prüfauftrags für die Lichtzeichenanlage für Fahrräder auf der Innenstadtseite im Antrag ergänzen. Abdruck des Antrages an den BA 3 senden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt zu beiden

2 Entscheidungen

2.1 Tram 16: Verspätung durch Falschparker, Empfehlung Nr. 20-26 / E 01228 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel am 03.05.2023

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

- Zustimmung, mit der Bitte um Rückmeldung nach 1 Jahr, ob das Schild Wirkung gezeigt hat.

- an allen Stellen, wo ähnlich hohe Beeinträchtigungen vorhanden sind, Prüfung, ob eine Aufstellung dieses „Schildes“ auch sinnvoll wäre

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.2 Rückbau des Platzes vor Thierschstraße 14 zur Platzanlage, Empfehlung Nr. 20-26 / E 01229 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 1 Altstadt-Lehel am 03.05.2023

Ergebnis des Ortstermins mit der Verwaltung:

- im Bereich des Neubaus in der Liebherrstraße auf Höhe der Senkrechtparker könnten

ca. 20 Anlehnbügel auf dem breiten Gehsteig in Dreiergruppen mit Durchgang angeordnet werden – Prüfung auf Machbarkeit durch die Verwaltung.

- nahe dem Eingang zur Berufsschule soll ein PKW-Stellplatz als Stellplatz für Motorräder/ Mopeds umgewandelt werden (Motorräder/ Mopeds dürfen nicht auf dem Gehsteig geparkt werden)

- die Grünstreifen werden mit Schutzgittern versehen bzw. die bestehenden hergerichtet,

das Baureferat / Gartenbau soll die Grünflächen pflegen

- vor die Hecke (parallel zur Liebherrstraße), platzseitig werden Anlehnbügel für Fahrräder vorgesehen

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung zur Vorgehensweise

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3 Anhörungen

3.1 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.1.1 Lieferzone Kreuzstraße 17-19; Frist: 12.04.2024

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Eilentscheid, da die Unterlagen nicht im RISI eingestellt sind

Beschlussvorschlag Frau Stadler-Bachmaier: Zustimmung zur Vorlage

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt zum Beschlussvorschlag von Frau Stadler-Bachmaier

3.2 Sonstige

3.2.1 Projekt am Max-Joseph-Platz, TOP 2024.02 C 3.2.3, Frist: 03.04.2024

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung zur temporären Gestaltung, mit der Forderung nach möglichst vielen Pflanzgefäßen mit Bäumen + Sträuchern, sowie Sitzmöglichkeiten

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2.2 MVG-Leistungsprogramm 2025; Frist: 19.04.2024

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung und nachfolgender Ergänzung zum BUS 132: mit der Errichtung einer FGZ im Tal würde die Buslinie vorher (w)enden. Der BA1 bittet um Prüfung einer Linienführung vom Isartor kommend über die Blumenstraße, Viktualienmarkt (Rückseite); Corneliusstraße + Müllerstraße/Rumfordstraße.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.2.3 Rad-Bus-Spur auf der Luitpoldbrücke, Antrag des BA 5
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Durchführung eines gemeinsamen Ortstermines
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

5 Bericht des Tourismusbeauftragten

D Kultur, Soziales, Gastronomie und Budget

Vorschlag: Blockabstimmung aller Punkte außer D 2.1, D 1.1, D 2.3.1 und D 3.10.
Frau Stadler-Bachmaier schlägt für die übrigen Tagesordnungspunkte Zustimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses vor.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

0 Bericht

1 Anträge und Bürgeranliegen

- 1.1 Aufstellen eines Bücherschranks im nördlichen Lehel - weiteres Vorgehen + Alternativen
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung, dass aktuelle Kosten durch Vorsitzende abgefragt werden und Anschaffung eines Bücherschranks weiterverfolgt wird.
Die Vorsitzende wird noch eine Umfrage bei den anderen BAs machen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 1.2 Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Temporärer Spielplatz St. Lukas Kirche
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Behandlung unter B.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2 Entscheidungen

2.1 Budgetanträge

- 2.1.1 Stadtbezirksbudget
Antragsteller*in: Init. "Zeitbilder"
Maßnahme: Zeitbilder: Es war einmal und ist noch heute! Kunstaussstellung & Begleitprogramm vom 28.03. -09.04.2024
beantragter Zuschuss: 1.630,00 Euro
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.1.2 Stadtbezirksbudget
Antragsteller*in: Zamanand gUG
Maßnahme: Kinderbereich der Zamanand Festivals am 01./02.06. und 14./15.09.2024
beantragter Zuschuss: 3.000,00 Euro
Beschlussempfehlung des UA (mehrheitlich, gegen eine Stimme):
Beschlussempfehlung Frau Schnebel: Teilförderung 1000 Euro
Abstimmungsergebnisse: Mehrheitliche Ablehnung der Beschlussempfehlung Frau Schnebel (gegen 11 Stimmen). Mehrheitliche Zustimmung zur Beschlussempfehlung des UA (gegen zwei Stimmen).

2.2 Gaststättenangelegenheiten

2.3 Sonstiges

- 2.3.1 Ausführliche Information von der Stadtregierung zur Umwandlung des Gewerbes im Tal 38 in Gastronomie, Empfehlung Nr. 20-26 / E 01232 der Bürgerversammlung des

Stadtbezirk 01 – Altstadt-Lehel, TOP 2023.10 B 3.2.4

Beschlussempfehlung VV: Zustimmung zur Beschlussvorlage der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3 Anhörungen

3.1 Infoveranstaltung zum Tag gegen den Lärm am 20.04.2024 (Termin: 05.04.2024)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2 Auftakt Impfwoche am Karlsplatz am 18.07.2024 gem. §29 der StVO (Termin: 28.03.2024)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.3 Strandveranstaltung „Isarflimmern“ an der Steinsdorfstraße vom 17.05. – 25.08.2024 (Termin: 15.04.2024)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): zuversichtlich, dass Kompromiss zwischen Veranstalter und Anwohner*innen gefunden werden kann; Bedingung: Beschwerden müssen ernst genommen werden; Schäden müssen wie zugesichert vom Veranstalter übernommen werden (Wiederherstellung der Fläche)

Bericht von Herr Stadler zu den Ergebnissen des UA:

Erörterung: muss Musik in dieser Lautstärke stattfinden, um Veranstaltung durchzuführen? Kann hier ein Kompromiss gefunden werden?

- Veranstalter wäre einverstanden, die Lärmemissionen zu reduzieren; wummernde Bässe kommen von Veranstaltungen auf der Praterinsel; laute Musik bringt mehr Umsatz; Biergartenbestuhlung aufstocken und weniger Cocktails wäre möglich; gerne Messungen gemeinsam machen und testen, ob Lautsprecher anders positioniert werden können

- Maria Kyriazopoulou führt aus, dass sie trotz Wohnsitz in der Steinsdorfstraße keine Beeinträchtigungen hört

- Markus Stadler bietet an, an Gesprächen und Tests vor Ort teilzunehmen
Veranstalter: Beanspruchung Untergrund war insbesondere dort ein Problem, wo Ausschank stattgefunden hat, dort soll in diesem Jahr ein Holzpodest installiert werden; im Lagerbereich sollen schwarze Plastikmatten zum Schutz des Bodens ausgelegt werden

Diskussion im Plenum:

Guter Kompromiss gefunden zwischen Anpassung des Lärms (Bässe und Lautstärke runter) für die Anwohner*innen und weiterhin die Veranstaltung zu ermöglichen.

Anwesende Anwohner*innen der Steinsdorfstraße teilen mit, dass man die Bässe trotz des Schallschutzes im Haus spürt und hört. Außerdem wurde ihnen gesagt, dass sie die Polizei nicht rufen brauchen, da diese hier nicht helfen kann. Der Veranstalter ist über die auf der Internetseite angegebenen Telefonnummer nicht erreichbar. Sie finden die Situation wird wohlwollen für die Betreiber dargestellt.

Neben den täglichen Lärm des Straßenverkehrs müssen sie nach dem abendlichen Autoverkehr noch die Technomusik ertragen. Auf die Beschwerde bei der Verwaltung am 20.07.23 kam erst am 04.09.23 die Antwort das am 21.07. mit dem Betreiber gesprochen wurde, jedoch war keine Änderung festzustellen.

Herr Stadler sagt, dass die Verwaltung die Beschwerden kennt und diese zur Kenntnis genommen hat. Die die Lautstärke und der Bass der Soundanlage sollen bereits beim Aufbau so eingestellt werden, dass es für die Anwohner*innen passt. Der BA hat grundsätzlich eine befürwortende Haltung zur Veranstaltung, kann diese auch jederzeit ändern, wenn keine Verbesserungen festzustellen sind. Der BA habe hier zudem lediglich ein Anhörungsrecht und kein Entscheidungsrecht. Das Ziel des BA ist es das die Veranstaltung harmonisch verläuft.

Frau Stadler-Bachmaier teilt mit, dass dem BA bereits alle Briefe der Anwohner*innen, die Antwort der Verwaltung sowie aktuelle Anliegen vorliegen.

Wenn konstruktive Vorschläge eingebracht werden, kommt man besser voran und kann mehr erreichen.

Herr Rodenstock findet den Kompromissvorschlag gut, da es immer Anwohner*innen geben wird, die sich durch Veranstaltungen belästigt fühlen.

Frau Stadler-Bachmaier berichtet von einem ähnlichen Beispiel auf der Praterinsel und dem dortigen Austausch mit Anwohner*innen. Das Anliegen der Anwohner*innen der Steinsdorfstr. ist allen sehr deutlich geworden und dem KVR, BA und Betreiber ist die Situation bewusst. Die Genehmigung kann auch wieder entzogen werden.

Ergänzung Beschlussempfehlung VV: Thema Lärm/Tempo 30 in der Steinsdorfstr. wird auf die nächste TO genommen und im UA besprochen

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt zu beiden

- 3.4 Lesung aus verbrannten Büchern am 10.05.2024 auf dem sog. Odeonsplatz (Termin: 02.04.2024)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.5 SportScheck RUN 30.06.2024 Leopold-/Martius-/Thiemestr. (Geschw.-Sch.-/Prof.-Huber-Pl./Ludwigstr.) (Termin: 03.04.2024)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.6 Lange Nacht der Musik am 11.05.2024 auf dem sog. Odeonsplatz (Termin: 03.04.2024)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.7 Ausschreibung "Ran an die Stadtteil-Koffer!" für den Einsatz in einem Stadtteil 2025; Frist: 10.06.2024

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Beschlussempfehlung VV: Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt zur Beschlussempfehlung VV

- 3.8 Griech. orthodoxe Karfreitagsprozession, Auferstehungsfeier Salvatorpl. bis Marienplatz am 03. und 04.05.2024 (Termin: 05.04.2024)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.9 Infoveranstaltung mit Sammlung BRH-Rettungshundestaffel am 06.04.2024 auf dem sog. Odeonsplatz (Termin: 28.03.2024)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.10 Vorab-Anhörung Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. § 29 StVO; in städtischen Grünanlagen und auf Privatgrund, Hier: Streckenänderung München Marathon am 13.10.2024 (Termin: 04.04.2024)

Beschlussempfehlung VV: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

5 Bericht der Kinder-/und Jugendbeauftragten

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Frau Schnebel berichtet von der letzten Sitzung der Gleichstellungsbeauftragten. Die Schwimmbäder in München müssen wegen des Personalmangels teilweise schließen. Der Frauentag ist ebenfalls davon betroffen zumal hier zusätzlich erhöhter

Personalbedarf herrscht.

Frau Schnebel bittet zu den Vorkommnissen am Weltfrauentag einen Positionsbrief ähnlich dem des Stadtrates zu verfassen. Frau Stadler-Bachmeier bittet Frau Schnebel einen Vorschlag zu verfassen, der dann diskutiert werden kann.

Bericht des Bildungsbeauftragten

Bericht des Beauftragten gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus

Bericht der Beauftragten für Erinnerungskultur

Terry Swartzberg möchte das Projekt der „begehbaren Karte“ auch auf dem Anna-Platz durchführen (Marktdonnerstag) und außerdem Haussegnungen im Viertel durchführen lassen – Unterausschussmitglieder begrüßen diese Ideen.

Herr Püschel erklärt sich bereit zu helfen einen Ort zu suchen. Es soll zurückgemeldet werden, dass der BA das Projekt grundsätzlich positiv sieht und es soll Kontakt mit Herr Püschel und Frau Fink aufgenommen werden.

Bericht der Migrations- /Integrationsbeauftragten

Frau Kyriazopolou berichtet vom Tag der offenen Tür in der Unterkunft für geflüchtete Menschen in der Reitmorstr. 41. Bei der Unterkunft handelt es sich um Container. Es ist einstöckig und es gibt 48 Betten. Die Plätze sind für ukrainische geflüchtete Familien vorgesehen, also Ehepaare und Familien und keine Einzelpersonen. Frau Kyriazopolou berichtet vom Aufbau der Zimmer und der Gemeinschaftsräume. In einem der Container ist der Verein untergebracht und wird dort beratend tätig. Ergänzend soll noch ein Spielplatz eingerichtet werden. Außerdem ist der Spielplatz am Gries in der Nähe. Zunächst gibt es einen Zweijahresvertrag und danach wird geprüft ob nochmal verlängert wird. Frau Stadler-Bachmaier teilt mit, dass 127 Anwohner*innen anwesend waren. Die Anwohner*innen waren offen für den Austausch. Es wird Nachbesserungen wie Fahrrad- und Kinderwagenstellplätze geben. Es gab Nachfragen, ob man spenden könne. Wer möchte kann sich hierzu an das Sozialreferat wenden. Außerdem kann man vor der Bürgerversammlung nochmals bei den anwesenden Vertreter*innen des Sozialreferates gezielt Fragen stellen.

Bericht des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen und für Senior*innen

E Verschiedenes / Termine

Die nächste Sitzung des BA 1 findet am Donnerstag, den 18.04.2024 um 19 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Marienplatz 8 statt.

München, 26.03.2024

Die Vorsitzende
Frau Stadler-Bachmaier

Für das Protokoll
gez. BA-Geschäftsstelle Mitte

Unterrichtungen

A 7	Unterrichtungen – Allgemeines
7.1	Flussrunde - Aktualisierung Protokoll zum Auftaktermin 24.01.2024 und Zusammenfassung Rückmeldungen
B 4	Unterrichtungen – Planen, Bauen, Wohnen
4.1	Baulisten
4.2	Baumaßnahmen der Stadtwerke München
4.3	Grunddienstbarkeiten bei Baugenehmigungen berücksichtigen, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12299
4.4	Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen, TOP 2024.01 B 4.5, Antwortschreiben Baureferat
C 4	Unterrichtungen – Mobilität und öffentlicher Raum
4.1	Verkehrsrechtliche Anordnungen
4.2	Fußgängerquerung Ludwigstr. / Von-der-Tann-Str., BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02644, Antwortschreiben Mobilitätsreferat
4.3	Öffentlichkeitskampagne und Maßnahmen für eine saubere Isar „Natürlich Isar“ Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12271
4.4	Ergebnisse der turnusmäßigen Erhebung des Einzelhandels 2021 als Grundlage zur weiteren Fortschreibung des Zentrenkonzepts der Landeshauptstadt München, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12214
4.5	Brunnen Isartorplatz, TOP 2023.05 C 1.13, Antwortschreiben Baureferat
4.6	Fahrradabstellmöglichkeiten vor dem Edeka (Liebigstr./Seitzstr.) im mittleren Lehel/Baumpflanzungen im Lehel, TOP 2024.01 C 1.1, Antwortschreiben Baureferat
4.7	Tramausbauprojekt „Maxmonument“, TOP 2023.08 C 0.1, Antwortschreiben SWM
4.8	Bürger*innenanliegen Fahrradstellplätze Oettingenstr. 8, TOP 2023.03 C 1.2, Antwortschreiben Baureferat
4.9	Bürger*innenanliegen elektronische Zeitanzeige, Haltestelle Reitmorstraße/Sammlung Schack, TOP 2024.01 C 1.4, Antwortschreiben SWM
4.10	Bürger*innenanliegen Verkehrsfluss Liebigstraße, TOP 2022.07 C 1.1, Schreiben Mobilitätsreferat
4.11	Verkehrliche Entlastung der Liebigstraße, TOP 2021.12 C 0, Antwortschreiben Mobilitätsreferat
4.12	Bürger*innenanliegen Einrichtung eines Radwegs, Bepflanzung und Durchfahrt der Sternstraße, TOP 2021.09 C 1.2, Antwortschreiben Mobilitätsreferat
4.13	Stachus: bitte den Radweg beim Übergang farblich markieren, Schreiben Mobilitätsreferat
4.14	Bürger*innenanliegen Vorschlag für „Pilotprojekt - Zukunft Stadt“ in der Müllerstrasse, Beschluss des BA 2
D 4	Unterrichtungen – Kultur, Soziales, Gastronomie und Budget
4.1	Stadtbezirksbudget – Nachweise und Berichte
4.2	Veranstaltungsgenehmigungen
4.3	Gaststättenfortführungen
4.4	Versammlungen unter freiem Himmel
4.5	Informationsschreiben bezüglich mobiler Kunst - Spiel - Aktionen

